

Sonntag, 10.00 - 15.00 Uhr (mit Mittagspause)

Workshop mit Jochen Pöhlert

Praxisbezogener und auditiver Workshop anhand von Materialien aus dem "Ohrenbuch" (2004) und der Neuausgabe der "Grundlagenharmonik" (2007)
(Musikverlag Zimmermann / Frankfurt)

Der Workshop wendet sich an Instrumentalisten jeglicher Genres von Klassik über Folk, von Pop bis zu Jazz. Da die auditive (gehörbetonte) Herangehensweise im Vordergrund der praxisbezogenen Darstellungen steht, ist die Veranstaltung gleichermaßen für Lehrerinnen, Studenten oder Schüler (Grundkenntnisse vorausgesetzt) geeignet, da man gemeinsam - mit der Gitarre in der Hand - das auditive "Neuland" betritt.

Im Fokus stehen Themen wie Melodiebildung, Improvisation und praxisnahe Anwendung von Harmonielehre im täglichen musikalischen Leben resp. im Alltag des Unterrichtenden. Ziel ist der möglichst freie und versierte Umgang mit melodischen und harmonischen Elementen, durch welchen sich die kreativen Musiker aller Epochen auszeichneten. Hierzu werden mit den Teilnehmern melodische Figuren erarbeitet, die sich zu einem auditiv geprägten Gesamtbild verbinden.

Alle Teilnehmer sollten ihr Instrument in den Workshop mitnehmen!

Der Musikverlag Zimmermann offeriert uns EGTA Mitgliedern, die im Titel genannten Bücher von Jochen Pöhlert mit einem einmaligen Rabatt von 30% zu erwerben!
Bestellungen bitte bis zum 7. November an: info@egta.ch.

Die Gitarrenschule von Dieter Kreidler kann mit 50% Rabatt direkt beim Schott Verlag bestellt werden. Alle EGTA Mitglieder werden direkt vom Verlag angeschrieben und erhalten das Bestellformular.

Aktuelle Infos zum EGTA-Wochenende findest Du auch laufend auf unserer Website www.egta.ch.

Eintritte: Workshops für EGTA-Mitglieder gratis, für Externe Teilnehmer 50 Fr. pro Workshop. Konzerteintritt: 25 Fr.

Notenausstellung

GuitarWeb.ch stellt an beiden Tagen Noten und Gitarrenzubehör aus.



EGTA-CH, Postfach 31, 6472 Erstfeld

EGTA-Wochenende 21./22. Nov.09

Workshops, Konzert und Tagung

Schulhaus Weinbergstrasse 143, Zürich
(Tram Nr.7 Richtung Bhf. Stettbach, Haltestelle Röslistrasse)

Gitarre spielen mit Spaß und Fantasie

Dieter Kreidler stellt seine neue Gitarrenschule vor.
Ein Plädoyer für ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen



Notenplattform

Ein Forum zum Austausch von Schülerliteratur, die ankommt.

Konzert mit Admir Doçi

Samstag, 19:00 Zentrum Hegibach



Workshop mit Jochen Pöhlert

Praxisbezogen und auditiv – anhand von Materialien aus dem "Ohrenbuch" und der "Grundlagenharmonik"



Samstag, 10.00 - 12.00 und 14.00 - 15.00 Uhr

Gitarre spielen mit Spaß und Fantasie

Die neue Gitarrenschule von Dieter Kreidler

Ein Plädoyer für ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen

Ausgehend von meiner nunmehr 35 jährigen Erfahrung als Gitarrenpädagoge im Musikschul- und Hochschulbereich habe ich mein altes Lehrwerk von 1976 und 1979 völlig neu überarbeitet und den heutigen didaktischen Rahmenbedingungen angepasst.

Hierbei standen einige grundsätzliche Gesichtspunkte im Mittelpunkt der vollständigen Revision.

- 1) Die schulischen Rahmenbedingungen haben sich grundlegend geändert. Der Gruppenunterricht als Einstieg ist heute durchweg die Regel. Verändertes Lernverhalten von Kindern (Freizeit, Einfluss der Medien, usw.) stellt für viele Lehrer heute eine neue pädagogische – teilweise - therapeutische – Herausforderung dar. Hinzu kommen Modelle wie „Jeki“ (Landesinitiative für die Grundschulen in Nordrhein-Westfalen „Jedem Kind ein Instrument“) „Klassenmusizieren“ u.a..
Wie soll der heutige Instrumental-Fach-Lehrer da reagieren?
Hier setzt das neue Lehrwerk mit einem klaren Konzept aus kleingliedrigen Lernschritten in drei aufeinander aufbauenden Bänden an. Dabei ist die musikalische Grundbildung (allgemeine Musiklehre) von Anfang an integriert und es findet ein ganzheitliches Lernen „mit allen Sinnen“ statt.
- 2) Das Lehrwerk führt von der Elementarstufe zum soliden Solo- und Ensemblespiel. Die zahlreichen Arrangements für den Gruppenunterricht (2 – 4 Stimmen) sorgen für viel Abwechslung im Unterricht (insbesondere bei heterogen zusammengesetzten Gruppen) und berücksichtigen die unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten durch eine geschickte Mischung aus neuen mit alten Lernschritten.
- 3) Die Einbeziehung der Liedbegleitung und populärer Spielformen soll Kindern und Jugendlichen früh den Zugang zum Singen im Unterricht ermöglichen. Die stilistische Auswahl ist daher sehr offen. Das Schulwerk wurde nicht ausdrücklich für das Klassenmusizieren oder den Unterricht an Grundschulen konzipiert, dennoch sind didaktische Transfers durch geschickte Splittings der Übungen und Stücke für diese Unterrichts-formen denkbar nach dem bewährten Prinzip „Learning by doing“..

Nach seinem Referat und der Präsentation wird Dieter Kreidler in einer offenen Runde mit Lehrern und Teilnehmern didaktische und allgemein unterrichtsrelevante Fragen beantworten und diskutieren. (Hierbei geht es auch um Fragen zur Unterrichtsform Einzel- und/oder Gruppenunterricht).

Samstag, 15.00 Uhr GV

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl von StimmenzählerIn und ProtokollführerIn
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Kassabericht 2008/2009
4. Revisionsbericht
6. Budget 2009/2010
7. Vorschau auf geplante Aktivitäten
8. Diverses und Anträge

Samstag, 16.00 - 18.00 Uhr

Notenplattform

Es gibt viele Facetten die eine gute Gitarrenlehrerin, einen guten Gitarrenlehrer ausmachen. Einige wichtige Pfeiler sind sicher unsere Begeisterung, Erfahrung und Ausbildung. Daneben spielt aber die motivierende Wirkung von interessanter Literatur eine nicht unwesentliche Rolle dabei, ob wir unsere Schülerinnen und Schüler bei der Stange halten können.

Das Angebot an Literatur auf dem Markt ist riesig, das Finden oft zeitraubend und finanziell aufwändig.

An unserer Tagung haben wir die Gelegenheit, mit vielen Kollegen und Kolleginnen in Kontakt zu kommen. Die EGTA möchte darum eine Plattform bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen über Unterrichtsliteratur auszutauschen.

Wie soll das vor sich gehen?

Bring einige Stücke mit, die deine Schüler und Schülerinnen hell begeistern. Stelle sie in einer kleinen Gruppe vor. Wir haben dafür mehrere Zimmer zur Verfügung.

Erstelle ausserdem eine Liste deiner mitgebrachten Stücke (mit Autor, Titel, Verlagsnummer, sowie Schwierigkeitsgrad und evtl. Angaben über Stil, Technik etc.) damit wir später eine umfangreiche Liste auf unserer Website allen Mitgliedern zur Verfügung stellen können. Auch nach der Tagung gibt es die Möglichkeit, diese Literaturliste auf der Website zu ergänzen. Genauere Infos unter www.egta.ch.

Hilf mit, eine einzigartige Empfehlungsliste zusammenzustellen, die einen schnellen Zugriff auf begeisternde Literatur ermöglicht!

Admir Doçi Gitarrenkonzert



Samstag, 21. November 09 um 19.00 Uhr

Saal Zentrum Hegibach

Hainerweg 6, Zürich

(Tram 11 oder Bus 31/33 bis Hegibachplatz)

Anzeige



*Ein ton findet jenen anklang
aus dem sein holz geschnitzt ist.*

Werkstatt für Gitarrenbau
Ermanno Chiavi
Hardstrasse 219
CH 8005 Zürich

tel / fax +41 (0)43 205 26 06
www.chiaviguitars.com
ermanno@chiaviguitars.com

Konzertprogramm

Robert de Visée (ca.1650 – ca.1723)
Suite c-moll

Martin Schmid (*1971)
Memorias (UA 2009, Admir Doçi gewidmet)

Bernhard Joachim Hagen (1721 – 1787)
Cantabile
Gustoso
Allegro moderato

Martin Derungs (*1943)
Introduction und Elegie op. 101 (UA 2009, Admir Doçi
gewidmet)

Fernando Sor (1778 – 1839)
Marche funèbre (original für harpolyre)
Introduction und variationen über die arie "o cara harmonia"
aus Mozart's Zauberflöte op. 9

Admir Doçi wurde 1982 in Tirana (Albanien) geboren. Nach Studien am Kunstlyzeum Tirana erwarb er seine Lehr- und Konzertdiplome mit höchsten Auszeichnungen an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Anders Miolin; ausserdem besuchte er Meisterkurse bei Oscar Ghiglia, Alvaro Pierrri, Manuel Barrueco, Sharon Isbin, Carlo Marchione und David Russell. Seine rege Konzerttätigkeit umfasst renommierte Festivals sowie Tourneen mit namhaften Musikern und Ensembles. Er spielte unter der Leitung von Markus Bosch, Kai Bumann oder Carlos Dominguez-Nieto und hatte bereits sein Debut an renommierte Konzerthäuser, wie Tonhalle Zürich, Kulturcasino Bern oder Victoria Hall Genève. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der Neuen Musik mit zahlreichen Uraufführungen von zum Teil ihm gewidmeten Werken. Als Spieler der 13-saitigen Gitarre gehört er zu den innovativsten Gitarristen seiner Generation.

Admir Doçi ist vielfach ausgezeichnet worden: Stipendien der Marguerite Meister und Friedl-Wald Stiftungen; Studienpreise des Schweizerischen Tonkünstlervereins und der Hans Schaeuble Stiftung; Podium Preis Liechtenstein "für seine virtuose und hohe künstlerische Leistung"; dritter Preis am VI. Internationalen Gitarrenwettbewerb in Thailand; erster Preis am Heger Gitarrenwettbewerb Zürich und erster Preis am IV. Internationalen Gitarrenwettbewerb in Liechtenstein.

Eintritt: 25.- Fr.